

GESCHÄFTSJAHR 2007: FORTSETZUNG DES PROFITABLEN WACHSTUMS

2007 war erneut ein erfolgreiches Jahr für die Andritz-Gruppe. Bedingt durch die starke Marktposition von Andritz in allen seinen Geschäftsbereichen sowie die positive Entwicklung der Weltwirtschaft und der von Andritz bedienten Industrien konnten alle relevanten Finanzkennzahlen gesteigert werden.

ERTRAGSENTWICKLUNG

Umsatz

Der Umsatz der Andritz-Gruppe im Jahr 2007 erreichte mit 3.282,5 MEUR einen neuen Rekordwert und konnte im Vergleich zu 2006 (2.709,7 MEUR) um 21,1% gesteigert werden. Insbesondere die Geschäftsbereiche Zellstoff und Papier, Wasserkraft sowie Futtermittel und Biomasse verzeichneten im Jahresvergleich deutliche Zuwächse. Das organische Umsatzwachstum der Gruppe betrug 2007 rund 9,4%.

Auftragseingang und Auftragsstand

Der Auftragseingang der Andritz-Gruppe stieg im Jahr 2007 auf 3.749,5 MEUR und lag damit um 29,7% über dem sehr hohen Wert des Jahres 2006 (2.891,0 MEUR). Vor allem die Geschäftsbereiche Walz- und Bandbehandlungsanlagen, Wasserkraft sowie Futtermittel und Biomasse konnten starke organische Zuwächse beim Auftragseingang erzielen. Das organische Wachstum des Auftragseingangs betrug 2007 rund 14,7%.

Der Auftragsstand der Andritz-Gruppe zeigte ebenso einen starken Anstieg und erhöhte sich per 31. 12. 2007 auf 3.843,3 MEUR (31. 12. 2006: 3.397,1 MEUR). Damit verfügt die Andritz-Gruppe über eine gute Visibilität hinsichtlich der Umsatzentwicklung in den kommenden Monaten.

Ergebnis

Mit der Umsatzerhöhung stieg auch der Betriebserfolg (EBIT – Earnings before Interest and Taxes) auf 192,6 MEUR (2006: 159,8 MEUR). Alle Geschäftsbereiche, insbesondere die Bereiche Wasserkraft, Walz- und Bandbehandlungsanlagen sowie Futtermittel und Biomasse, zeigten eine solide und zufriedenstellende Ergebnisentwicklung und

überkompensierten damit den auf die VA TECH HYDRO zurückzuführenden, beim Erwerb bereits erwarteten Verwässerungseffekt auf die Gruppenrentabilität. Die EBIT-Marge der Andritz-Gruppe lag mit 5,9% im Jahr 2007 auf Vorjahresniveau.

Mit 5,5 MEUR sank das Finanzergebnis 2007 gegenüber dem Vorjahr geringfügig (2006: 6,1 MEUR). Die Steuerquote betrug im Berichtsjahr 31,3% (2006: 26,9%).

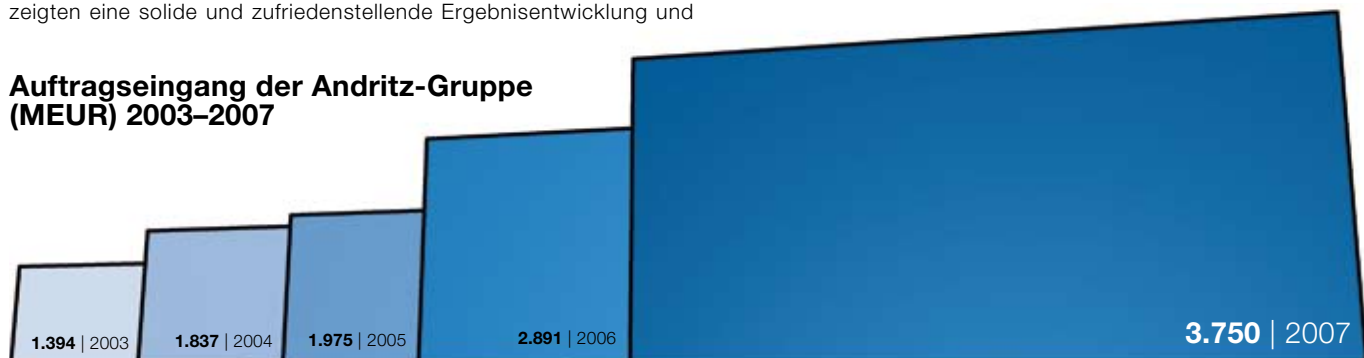
Das Konzernergebnis nach Abzug von Minderheitsanteilen betrug 132,7 MEUR (2006: 118,5 MEUR).

FINANZKENNZAHLEN DER ANDRITZ-GRUPPE

MEUR	2007	2006	Veränd. in %
Umsatz	3.282,5	2.709,7	+21,1
EBITDA ¹⁾	242,3	194,2	+24,8
Betriebserfolg (EBIT)	192,6	159,8	+20,5
Ergebnis vor Steuern	198,0	165,9	+19,3
Konzernergebnis nach Steuern	136,1	121,4	+12,1

1) EBITDA: Betriebsergebnis vor Abschreibungen

Auftragseingang der Andritz-Gruppe (MEUR) 2003–2007



Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanz zum 31. 12. 2007 wies im Vergleich zum Vorjahr eine unveränderte solide Kapitalstruktur auf. Die Bilanzsumme per 31. 12. 2007 betrug 2.507,5 MEUR und war damit um 121,4 MEUR höher als per 31. 12. 2006 (2.386,1 MEUR). Die Nettoliquidität der Andritz-Gruppe per 31. 12. 2007 betrug 246,5 MEUR und war damit deutlich niedriger als der außerordentlich hohe Vergleichswert des Vorjahres (31. 12. 2006: 365,7 MEUR). Die Eigenkapitalquote per 31.12. 2007 betrug 19,2% (31. 12. 2006: 17,4%).

BILANZKENNZAHLEN

	2007	2006
Eigenkapitalquote (%)	19,2	17,4
Nettoliquidität ²⁾ (MEUR)	246,5	365,7
Nettoverschuldung ³⁾ (MEUR)	-94,8	-216,9
Nettoumlaufvermögen ⁴⁾ (MEUR)	99,1	-93,6
Capital employed ⁵⁾ (MEUR)	405,6	194,5
Verschuldungsgrad ⁶⁾ (%)	-19,7	-52,3

2) Flüssige Mittel plus Wertpapiere des Umlaufvermögens abzüglich Finanzverbindlichkeiten

3) Verzinsliches Fremdkapital inklusive Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder abzüglich flüssige Mittel inklusive Wertpapiere des Umlaufvermögens

4) Umlaufvermögen exkl. flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens abzgl. Fremdkapital exkl. Finanzverbindlichkeiten und Rückstellungen

5) Nettoumlaufvermögen plus Anlagevermögen

6) Nettoverschuldung/Eigenkapital

Investitionen und Cashflow

Die Investitionen in materielle und immaterielle Vermögensgegenstände betragen 2007 57,0 MEUR und stiegen damit um 24,7% gegenüber dem Vorjahr an (2006: 45,7 MEUR). Die Investitionen der Gruppe betrafen im Wesentlichen Modernisierungen und Erweiterungen von bestehenden Gebäuden und Produktionshallen einiger Niederlassungen, insbesondere Kapazitätserweiterungen in China. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 33,1 MEUR (2006: 143,1 MEUR).

CASHFLOW-KENNZAHLEN

MEUR	2007	2006
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	33,1	143,1
Investitionen ⁷⁾	57,0	45,7
Free Cashflow ⁸⁾	-19,6	100,1
Free Cashflow je Aktie ⁹⁾	-0,4	1,9

7) Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

8) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen plus Einzahlungen aus dem Verkauf von materiellen und immateriellen Vermögenswerten

9) Free Cashflow/Aktiengesamtzahl

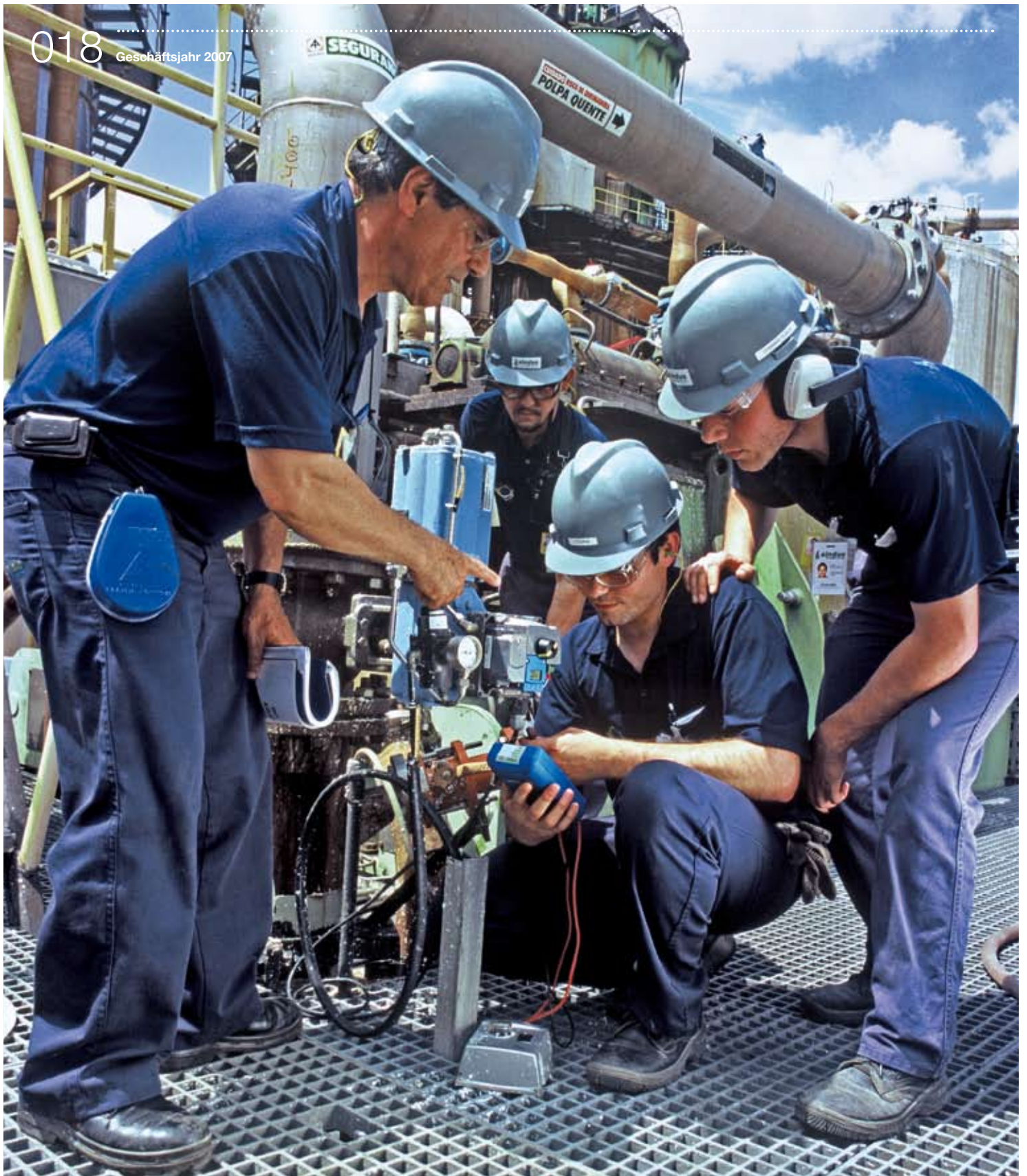
WICHTIGE AKQUISITIONEN UND KOOPERATIONEN

Sindus Human Technology

Im Juni 2007 erwarb Andritz 50 Prozent des brasilianischen Unternehmens Sindus Human Technology, des führenden Anbieters von Instandhaltungsleistungen in den Bereichen Automatisierung, Instrumentierung und Elektrotechnik für die Zellstoff- und Papierindustrie in Brasilien. Sindus Andritz verfügt über zwölf Niederlassungen in acht brasilianischen Staaten, jeweils in der Nähe der größten Zellstoff- und Papierfabriken des Landes. Basierend auf dem bewährten Prozess-Know-how von Andritz und der Erfahrung von Sindus wird Sindus Andritz seine Serviceaktivitäten künftig auch auf andere südamerikanische Länder ausdehnen.

Kooperation mit UPM

Das global tätige Forstindustriunternehmen UPM, die Andritz-Gruppe sowie deren assoziiertes Unternehmen Carbona starteten ein gemeinsames Entwicklungsprojekt zur Gasifizierung von Biomasse und Reinigung von synthetischem Gas. Mit der zu entwickelnden Technologie soll synthetisches Gas produziert werden, das in einer nach dem Fischer-Tropsch-Verfahren arbeitenden Anlage zur Erzeugung von Biodiesel der zweiten Generation verwendet werden soll. Die Pilotversuche werden am Gas Technology Institute (GTI) in Chicago, USA, durchgeführt werden und sollen bis Ende 2008 abgeschlossen sein. →



Mit dem Erwerb von 50 Prozent des brasilianischen Unternehmens Sindus Human Technology stärkt Andritz seine Position im Bereich Zellstoff und Papier.

Bild: Ein neuer Mitarbeiter von Sindus Andritz bei der Instandhaltung eines Ventil-Positionsgebers im Rahmen einer Vor-Ort-Einschulung in einem Werk im Süden Brasiliens.

GROSSAUFTRÄGE VON NAMHAFTEN KUNDEN WELTWEIT

Zellstoff und Papier

Der Geschäftsbereich erhielt von Votorantim Celulose e Papel (VCP), Brasilien, den Auftrag zur Lieferung einer kompletten Faserlinie, einer Zellstofftrocknungsanlage mit Ballenlinien und einer Weißlaugenanlage für die größte Zellstoff-Fabrik der Welt, die in Brasilien errichtet wird. Die neue Anlage in Três Lagoas, Mato Grosso do Sul, Brasilien, ist für eine Kapazität von 1.250.000 Tonnen pro Jahr ausgelegt und wird gebleichten Eukalyptus-Marktzellstoff herstellen. Der Andritz-Lieferumfang beinhaltet Technologie, Ausrüstungen, Basis- und Detail-Engineering, mechanische und elektrische Montage, Montageüberwachung, Inbetriebnahme und Schulung.

Andritz erhielt Großaufträge für Chemikalien-, Rückgewinnungs- und Zellstofftrocknungssysteme von namhaften Zellstoffherstellern in Spanien und Portugal. An Celulosas de Asturias S.A. (CEASA), eine Zellstoff-Fabrik in Navia, Asturias, Spanien, wird Andritz wesentliche Rückgewinnungs- und Marktzellstofftrocknungssysteme zur Steigerung der Produktionskapazität und Leistung der meisten Werksbereiche liefern. Celulose Beira Industrial (Celbi), S.A. erteilte Andritz den Auftrag zur Lieferung von Marktzellstofftrocknungssystemen und eines Drehrohrofens für die Modernisierung und Kapazitätserweiterung des Zellstoffwerks Figueira da Foz, Portugal.

Von Visy Industries, Australien, dem weltgrößten Privatunternehmen im Bereich Verpackungs- und Recyclingpapier, erhielt Andritz den Auftrag zur Lieferung von Technologien und Systemen für die Erweiterung des Werks Tumut, New South Wales, Australien. Der Auftrag umfasst den Umbau der bestehenden Faserlinie und Kautifizierungsanlage sowie die Lieferung eines Rückgewinnungskessels, Voreindampfers, Drehrohrofens und von Komponenten für Altpapieraufbereitung, Stoffaufbereitung sowie eines Konstantteilsystems.

Wasserkraft

Im August wurden in Ankara die Liefer-, Engineering- und Finanzverträge für die Errichtung des Wasserkraftwerks Ilisu, Südostanatolien, Türkei, unterzeichnet. Das Gesamtprojektvolumen beträgt rund 1,2 Milliarden Euro; davon entfallen rund 530 MEUR auf das europäische Liefer- und Engineeringkonsortium bestehend aus Andritz, Alstom, Züblin, Stucky, Colenco und Maggia. Das Wasserkraftwerk Ilisu wird ab 2014/2015 Strom aus umweltfreundlicher Wasserkraft für zwei Millionen Haushalte liefern. Im Vergleich zu einem kalorischen Kraftwerk kann damit der Ausstoß von rund drei Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr vermieden werden bzw. können ein bis zwei Atomkraftwerke ersetzt werden. Zwischen dem türkischen Projektbetreiber, der türkischen Regierung und den beteiligten Exportkreditagenturen wurden umfangreiche Begleitmaßnahmen und Auflagen zu den Bereichen Umweltschutz, Soziales, Erhaltung von Kulturgütern und Interessen der Anrainerstaaten vereinbart.

Walz- und Bandbehandlungsanlagen

North American Stainless, der größte integrierte Edelstahlhersteller Nordamerikas, beauftragte Andritz mit dem Bau einer der weltweit größten Glüh- und Beizlinien für warm gewalztes Edelstahlband. NLMK, Lipezk, Russland, bestellte zwei spezielle Kaltwalzanlagen für Elektrobund und eine Feuerverzinkungslinie in Kombination mit einer Farbbeschichtungsanlage.

Im Rahmen des Projekts Linz 2010 der voestalpine Stahl GmbH, Linz, Österreich, wird Andritz an voestalpine Stahl eine weitere Feuerverzinkungslinie liefern. Die Produktqualität und die Produktionsleistung von 400.000 Jahrestonnen sind auf die Erzeugung bester Oberflächenqualitäten sowie neuer hochfester Stähle für die Branchen Automobil, Haushaltsgeräte und Bau/Profil ausgerichtet. ThyssenKrupp bestellte für ein neues Werk in den USA eine Glüh- und Beizlinie für kalt gewalztes Edelstahlband.

Umwelt und Prozess

Schwenk Cement, Deutschland, bestellte eine Bandtrocknungsanlage mit einer Wasserverdampfungsleistung von zehn Tonnen pro Stunde für das Werk Bernburg in Deutschland. Ticona Deutschland, ein Unternehmen der Celanese-Gruppe, orderte zwei Fließbett-Trocknungsanlagen zur Trocknung von Polyoxymethylen. Die Division Separation Technologies erhielt von Kommunen und Industriebetrieben zahlreiche Großaufträge für die Lieferung von Zentrifugen und Filterpressen und kann so ihre erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen. ○